



MESSE BERLIN

LEITFADEN

ENERGIESPARMASSNAHMEN BEI DER MESSE BERLIN

FAQ ZUR GESETZLICHEN LAGE

STAND: OKTOBER 2022

AUSGANGSLAGE



Jeder Beitrag zählt.

Vom 1. September 2022 bis 28. Februar 2023 gelten in Deutschland neue Energieeinsparregelungen. Sie sollen helfen, den Energieverbrauch in Deutschland deutlich zu reduzieren. Die Energiesparmaßnahmen dienen auch als Beitrag zur Umsetzung der Einsparvorgaben der Europäischen Union. Angesichts der herrschenden Gasknappheit haben sich die EU-Staaten verpflichtet, ihren Gasverbrauch ab August 2022 um mindestens 15 Prozent zu verringern.

Jeder Beitrag zählt – unter diesem Motto hat die Bundesregierung alle gesellschaftlichen Akteure zum Energiesparen aufgerufen. Auch die Messe Berlin fühlt sich als „Corporate Citizen“ diesem Grundgedanken verpflichtet und unterstützt die Sparbemühungen mit einem Energiemanagement, das auf Effizienz setzt. Der Handlungsrahmen wird bestimmt von den gesetzlich gültigen Vorgaben, möglichen Einsparpotenzialen im System und dem Anspruch der Messe Berlin, als guter Gastgeber Veranstaltungen auf dem Messegelände umzusetzen, die den hohen Erwartungen unserer Gäste aus aller Welt entsprechen.

Insofern gilt unser Appell an alle: Unterstützen Sie uns in diesem gesellschaftlich wichtigen Anliegen und haben Sie Verständnis, wenn die Hallentemperaturen gegebenenfalls niedriger sind als Sie es gewohnt sind. Die derzeitige Energieknappheit – ausgelöst vom Krieg in der Ukraine – verlangt ein hohes Maß an Solidarität von uns allen.

RECHTLICHE RAHMEN- BEDINGUNGEN



Folgende Verordnungen definieren den rechtlichen Rahmen für die Messe Berlin:

- [Verordnung der Bundesregierung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen](#)
- [Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über mittelfristig wirksame Maßnahmen](#)

REGELN IM ÜBERBLICK



Die wichtigsten Regeln im Überblick

Besonderheiten im Auf- und Abbau-Zeitraum

Bitte beachten Sie, dass unsere Hallen während der Auf- und Abbauperioden nicht beheizt werden, da dies vor allem durch die offenen Tore und Türen energetisch nicht abbildbar ist.

Kein Warmwasser in Sanitäranlagen

Aufgrund der Energiesparverordnung ist das Warmwasser in den Sanitäranlagen der Messe Berlin ausgeschaltet. Dabei stellt die Messe Berlin sicher, dass es zu keinerlei Keimbildung kommen kann. Dies sichert ein umfangreiches Trinkwasser-Hygienekonzept sowie regelmäßige Wasserproben, die im Vorfeld von Veranstaltungen genommen werden.

Eingeschränkte Beleuchtung von Werbeflächen, Gebäuden und Denkmälern

Zwischen 22 Uhr und 6 Uhr am Folgetag ist es gesetzlich untersagt, beleuchtete Werbeanlagen zu betreiben. Die Messe Berlin hat sich entschlossen, gänzlich auf die Beleuchtung aller nach außen sichtbaren, beleuchteten Werbeanlagen zu verzichten. Vom Firmenlogo bis zum Werbebanner betrifft dies alle nach außen sichtbaren, beleuchteten Werbeanlagen auf dem Berliner Messegelände. Das Firmenlogo, die Logobeleuchtung von Halle 19, CityCube und hub27 bleibt gänzlich ausgeschaltet. Die Beleuchtung von Baudenkmalern ist verboten, soweit sie nicht zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit oder zur Abwehr anderer Gefahren erforderlich ist. Für die Messe Berlin heißt das: Der Funkturm darf derzeit nicht beleuchtet werden.

Büroflächen werden bis maximal 19 °C beheizt

Da die Messe Berlin und das Berliner Messegelände sich in öffentlicher Hand befinden, gelten die Regelungen, die der Ordnungsgeber für öffentliche Nichtwohngebäude bestimmt hat, auch für die Büros auf dem Messegelände. In den Büros auf dem Berliner Messegelände dürfen Räume nur bis zu einer Maximaltemperatur von 19 °C beheizt werden. Gemeinschaftsflächen wie Flure, auf denen sich nicht dauerhaft Personen aufhalten, dürfen gemäß Verordnung nicht mehr beheizt werden.

Höchsttemperaturen während Veranstaltungen in unseren Hallen und Gebäuden

In den vorliegenden Verordnungen werden derzeit keine Maximaltemperaturen für kommerziell genutzte Hallen festgeschrieben. Allerdings appellieren sowohl die Bundesregierung als auch das Land Berlin an die Unternehmen, einen eigenen Beitrag zum Energiesparen zu leisten. Die Messe Berlin hat eine Selbstverpflichtung abgegeben, diese Einsparmaßnahmen zu unterstützen. Folgende Vorgaben gelten deshalb für Halleninnentemperaturen während der Veranstaltungszeit in der Heizperiode:

- für Kongresse und Prüfungen: 21 °C
- für Messen und messeähnliche Veranstaltungen: 20 °C

Die höhere Temperatur bei Kongressen und Prüfungen begründet sich aus der hauptsächlich sitzenden Tätigkeit der Teilnehmenden, die höhere Anforderungen an die Wohlfühltemperatur stellt. Die Angaben beziehen sich auf die durch Heizung erzeugte Temperatur. Bei günstigen Witterungsbedingungen kann die Hallentemperatur auch über den genannten Gradzahlen liegen.

FAQ



Sind Heizlüfter auf dem Messegelände erlaubt?

Nein, die technischen Richtlinien der Messe Berlin verbieten einen Einsatz von druckgasbetriebenen Heizlüftern. Dies hat insbesondere sicherheitstechnische Gründe aufgrund der höheren Brandgefahr. Darüber hinaus sind auch elektrisch betriebene Heizlüfter (wie u.a. Tür-Luftschleieranlagen) echte „Energieschleudern“. Ein Einsatz würde der in den Verordnungen intendierten Energieeinsparung entgegenlaufen und ist daher zu vermeiden.

Was ist, wenn es bei einer Veranstaltung in den Räumen zu kalt ist?

Überprüfen Sie zunächst, ob alle Türen und Tore geschlossen sind. Das eigene Temperaturgefühl kann hier im Zweifel trügen. Wenn die Temperaturen über einen längeren Zeitraum zu niedrig sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Kontakt bei der Messe Berlin bzw. an das Messe-Berlin-Servicepersonal vor Ort. So ist sichergestellt, dass Ihr Anliegen schnell bearbeitet wird.

Was ist, wenn ich für meine Veranstaltung eine höhere Hallentemperatur haben möchte?

Die Messe Berlin hat sich dazu verpflichtet, die gesamtgesellschaftlich notwendigen Bemühungen zum Energieeinsparen zu unterstützen. Dabei hat sich die Messe Berlin bemüht, einen tragbaren Kompromiss zwischen der Notwendigkeit zum Einsparen und den Ansprüchen an eine erfolgreiche Veranstaltung zu finden. Für Kongresse und Prüfungen gelten 21 °C als höchste Heiztemperatur in der Halle. Für Messen und messeähnliche Veranstaltungen gelten 20 °C.

Kann ich, wenn ich mehr bezahle, die Hallentemperatur erhöhen lassen?

Nein, das ist nicht möglich. Die Messe Berlin fühlt sich verpflichtet, einen eigenen Beitrag zu den gesellschaftlich notwendigen Energieeinsparungen zu machen und den Energieverbrauch nach Augenmaß so effizient wie möglich zu gestalten. Für Kongresse und Prüfungen, wo aufgrund der sitzenden Tätigkeit mehr Wärme vonnöten ist, bieten wir eine Raumtemperatur von 21 °C. Auf Messen und messeähnlichen Veranstaltungen bieten wir 20 °C.

Was mache ich, wenn es Teilnehmenden oder Gästen zu kalt ist?

Die Messe Berlin empfiehlt, wenn möglich, die Gäste im Vorfeld über die angepassten Raumtemperaturen der Messe Berlin zu informieren. Diese liegen in beheizten Räumen und Hallen bei 21 °C für Kongresse und Prüfungen sowie bei 20 °C für Messen und messeähnliche Veranstaltungen. Dann haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich im Vorfeld auf die Temperaturverhältnisse einzustellen.

Warum sind Funkturm und Leuchtreklamen ausgeschaltet?

Die Beleuchtung von Denkmälern ist untersagt. Beleuchtete Werbetafeln und Leuchtreklamen müssen zeitweise abgeschaltet werden. Die Messe Berlin hat beschlossen: Die nach außen sichtbaren Leuchtreklamen (wie unser Messe-Logo) und Werbeträger bleiben komplett ausgeschaltet.

Welche Temperaturen gelten in der Rettungsstelle auf Veranstaltungen?

Medizinische Einrichtungen (wozu auch die Rettungsstelle gehört) werden auf 21 °C geheizt.